



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 8 6 - 0 0 0 2**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I

Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes mattiaqua

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent/in

M e n d e

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Nach §27 des Eigenbetriebsgesetzes sind der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht nach Prüfung durch den Abschlussprüfer mit dessen Bericht und den Stellungnahmen der Betriebsleitung und der Betriebskommission über den Gemeindevorstand der Gemeindevertretung vorzulegen. Der Jahresabschluss soll innerhalb eines Jahres nach Ablauf des Wirtschaftsjahres festgestellt werden. Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes.

### **Anlagen:**

Prüfbericht der Baker Tilly GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
(kann im Mag.-Büro/Amt der StVV eingesehen werden)  
Beschluss Betriebskommission vom 21. August 2019

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Der Prüfungsbericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2018 des Eigenbetriebes mattiaqua sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 abschließend mit der Bilanzsumme von 23.645.409,59 € und einem Verlust von 11.248.918,19 € wird in der vorgelegten Form zur Kenntnis genommen.
3. Der Verlust in Höhe von 9.788.439,36 € wird von der Landeshauptstadt Wiesbaden in Form eines Betriebskostenzuschusses ausgeglichen.
4. Der den Betriebskostenzuschuss übersteigende Verlust in Höhe von 1.460.478,83 € wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.
5. Die Ergebnisse der Segmente werden zur Kenntnis genommen.
6. Dez. I/mattiaqua wird beauftragt, den Jahresabschluss und Lagebericht öffentlich bekannt zu machen und auszulegen.
7. Die Baker Tilly GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes mattiaqua für das Geschäftsjahr 2019 bestellt.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Der von der Betriebsleitung aufgestellte, von der Baker Tilly GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen festgestellt. Der Jahresverlust wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Die Betriebskommission mattiaqua hat sich in ihrer Sitzung am 21. August 2019 mit dem Jahresabschluss befasst.

## II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Zu 1.

Es wird auf den Prüfbericht der Baker Tilly GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, verwiesen. Die Prüfung erfolgte im April 2019.

Nach Feststellung der Prüfungsgesellschaft vermittelt der Lagebericht ein korrektes Bild und stellt die zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zutreffend dar.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse inklusive der Beurteilung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz - HGrG - hat keinen Anlass zur Beanstandung gegeben, die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Wirtschaftsjahres 2018 uneingeschränkt gegeben.

Der Eigenbetrieb mattiaqua erwirtschaftet planmäßig Verluste, die durch Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt Wiesbaden ausgeglichen werden.

Die Baker Tilly GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat mattiaqua einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Zu 2.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 schließt mit einer Bilanzsumme in Höhe von 23.645.409,59 € ab. Das Vermögen besteht zum Stichtag aus 19.523.410,47 € langfristigem Anlagevermögen und 4.121.999,12 € Umlaufvermögen. Der Stand der liquiden Mittel beträgt zum Stichtag 2.560.759,36 €.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahrs 2018 schließt bei Umsatzerlösen in Höhe von 7.004.264,63 € und einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -10.634.137,64 € nach Betriebskostenzuschuss mit einem Jahresverlust in Höhe von -1.460.478,83 € ab.

Zu 3.

Der Betriebskostenzuschuss für das Geschäftsjahr 2018 wurde in Höhe von 9.788.439,36 € gewährt.

Der Betriebskostenzuschuss in Gänze deckt das negative Ergebnis in Höhe von 11.248.918,19 € nicht vollständig ab, so dass ein Jahresverlust in Höhe von 1.460.478,83 € entsteht.

Zu 4.

Auf Vorschlag der Betriebsleitung und Beschlussempfehlung der Betriebskommission vom 21.08.2019 wird der Jahresverlust des Geschäftsjahrs 2018 in Höhe von 1.460.478,83 € nach § 11 (6) EigBGes mit den sonstigen Kapitalrücklagen verrechnet.

Zu 5.

Die Segmente des Eigenbetriebs wurden durch die Betriebsleitung definiert und stellen sich wie folgt dar:

Ertragslage „Gesundheit & Wellness“	2018	2017	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse aus Besuchen	3.874	3.829	45	1,2
Sonstige Umsatzerlöse	161	160	1	0,6
<b>Summe der Umsatzerlöse</b>	<b>4.035</b>	<b>3.989</b>	<b>46</b>	<b>1,2</b>
Sonstige betriebliche Erträge	24	14	10	71,4
Personalaufwand	-1.710	-1.563	-147	-9,4
Aufwendungen für Energiebezug	-812	-835	23	2,8
Aufwendungen für Wasserbezug	-614	-662	48	7,3
Abschreibungen	-1.240	-1.270	30	2,4
Aufwendungen für Instandhaltung	-1.027	-1.240	213	17,2
Aufwendungen für Fremdleistungen	-1.407	-1.327	-80	-6,0
Weiterer betrieblicher Aufwand	-450	-572	122	21,3
<b>Summe betrieblicher Aufwand</b>	<b>-7.260</b>	<b>-7.469</b>	<b>209</b>	<b>2,8</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-3.201</b>	<b>-3.466</b>	<b>265</b>	<b>7,6</b>

Ertragslage „Sport“	2018	2017	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse aus Besuchen	1.691	1.579	112	7,1
Sonstige Umsatzerlöse	28	26	2	7,7
<b>Summe der Umsatzerlöse</b>	<b>1.719</b>	<b>1.605</b>	<b>114</b>	<b>7,1</b>
Sonstige betriebliche Erträge	47	44	3	6,8
Personalaufwand	-1.926	-1.941	15	0,8
Aufwendungen für Energiebezug	-1.099	-1.154	55	4,8
Aufwendungen für Wasserbezug	-555	-600	45	7,5
Abschreibungen	-450	-438	-12	-2,7
Aufwendungen für Instandhaltung	-554	-1.242	688	55,4
Aufwendungen für Fremdleistungen	-956	-830	-126	-15,2
Weiterer betrieblicher Aufwand	-277	-309	32	10,4
<b>Summe betrieblicher Aufwand</b>	<b>-5.817</b>	<b>-6.514</b>	<b>697</b>	<b>10,7</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-4.051</b>	<b>-4.865</b>	<b>814</b>	<b>16,7</b>

Ertragslage „Freizeit“	2018	2017	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse aus Besuchen	1.006	611	395	64,6
Sonstige Umsatzerlöse	105	99	6	6,1
<b>Summe der Umsatzerlöse</b>	<b>1.111</b>	<b>710</b>	<b>401</b>	<b>56,5</b>
Sonstige betriebliche Erträge	27	22	5	22,7
Personalaufwand	-1.004	-903	-101	-11,2
Aufwendungen für Energiebezug	-237	-232	-5	-2,2
Aufwendungen für Wasserbezug	-196	-164	-32	-19,5
Abschreibungen	-148	-78	-70	-89,7
Aufwendungen für Instandhaltung	-804	-559	-245	-43,8
Aufwendungen für Fremdleistungen	-456	-374	-82	-21,9
Weiterer betrieblicher Aufwand	-230	-194	-36	-18,6
<b>Summe betrieblicher Aufwand</b>	<b>-3.075</b>	<b>-2.504</b>	<b>-571</b>	<b>-22,8</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-1.937</b>	<b>-1.772</b>	<b>-165</b>	<b>-9,3</b>

Das Segment „Quellen und Leitungen“ hat im Geschäftsjahr 2018 bei Erlösen in Höhe von TEUR 139 (i. Vj. TEUR 132) ein operatives Ergebnis in Höhe von TEUR -172 (i. Vj. TEUR -139) erzielt.

Zu 6.

Nach § 27 Absatz 4 des Eigenbetriebsgesetzes ist der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Behandlung des Jahresergebnisses unverzüglich öffentlich bekannt zu machen. Im Anschluss an die Bekanntmachung sind Jahresabschluss und Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Zu 7.

Für die Gewährleistung der Kontinuität und Kenntnis des Unternehmens wird für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften ein drei- bis fünfjähriger Prüfungsturnus empfohlen. Die Gesellschaft hat bisher den Jahresabschluss auf den 31.12.2018 geprüft.

### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 6. November 2019

 8061 ba

Gert-Uwe Mende  
Oberbürgermeister